

## Verbrauchs- und Emissionswerte

### Škoda Kodiaq RS

<i>Motorisierung</i>	<i>Getriebe</i>	<i>Antrieb</i>	<i>Kraftstoffverbrauch kombiniert (l/100 km)</i>	<i>CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert (g/km)</i>	<i>CO<sub>2</sub>-Klasse</i>
2,0 TSI 195 kW (265 PS)*	7-Gang-DSG	4x4	-	-	-

\* Die offiziellen Verbrauchs- und Emissionswerte liegen erst mit Abschluss der Typp genehmigungsverfahren vor.

**Mladá Boleslav, 30. Oktober 2024**

Bitte beachten Sie, dass es sich bei den folgenden Informationen um eine internationale Pressemappe handelt. Die darin enthaltenen Modellbeschreibungen beziehen sich auf die Weltmodelle. Für den deutschen Markt kann es zu Abweichungen kommen.

## Pressemappe Škoda Kodiaq RS

## Kodiaq RS: Sportliche Speerspitze der zweiten Generation liefert noch dynamischere Fahrleistungen

- › Neuer 2,0 TSI-EVO-Benziner stellt 195 kW (265 PS) Leistung bereit und bringt sie serienmäßig per Allrad auf die Straße
- › RS-spezifische Karosserieakzente in Hochglanz-Schwarz, Frontgrill mit horizontalem Lichtband
- › Kodiaq RS rollt auf 20-Zoll-Rädern, für den Innenraum stehen zwei Design Selections zur Wahl
- › Hochwertige Serienausstattung umfasst unter anderem Matrix-LED-Hauptscheinwerfer, Progressivlenkung, Adaptives Fahrwerk DCC Plus und CANTON Soundsystem

Die zweite Generation des Škoda Kodiaq RS legt nochmals an Leistung zu: Der neue 2,0 TSI-Benziner im dynamischen Topmodell der SUV-Reihe stellt 195 kW (265 PS) bereit. Karosseriedetails in hochglänzendem Schwarz bis hin zur D-Säule kennzeichnen die sportlichste Variante unverkennbar als Teil der RS-Familie. Spezielle Stoßfänger und das horizontale Lichtband entlang des Frontgrills unterstreichen den dynamischen Auftritt. Die reichhaltige Serienausstattung umfasst unter anderem Matrix-LED-Hauptscheinwerfer, Progressivlenkung, Adaptives Fahrwerk DCC Plus und ein CANTON Soundsystem. Für den Innenraum stehen zwei Design Selections zur Wahl.

**Johannes Neft, Škoda Auto Vorstand für Technische Entwicklung**, erklärt: „Der neue Kodiaq RS verfügt über das neue, noch kraftvollere 2,0 TSI-Aggregat, das jetzt 195 kW (265 PS) erzielt und den Vorgänger damit um 15 kW (20 PS) übertrifft. Der serienmäßige Allradantrieb des Kodiaq RS gewährleistet auf allen Fahrbahnoberflächen bestmögliche Traktion. Belüftete Bremsscheiben rundum und Zweikolben-Bremssättel vorn sorgen für die angemessene Verzögerung. Der dynamischste Kodiaq vereint auf perfekte Weise Sportlichkeit mit Alltagstauglichkeit.“

### **Exterieur: schwarze Designakzente, sportlich gestalteter Stoßfänger, Frontgrill mit horizontalem Leuchtstreifen**

Die zahlreichen schwarzen Karosseriedetails sind ein markantes Markenzeichen der Škoda RS-Modelle. Der Kodiaq RS der zweiten Generation zeigt diese Merkmale durch die glänzend schwarze Lackierung von Kühlergrillrahmen, Außenspiegelkappen, den oberen Fensterleisten, der Dachreling und der kompletten D-Säule. Letztere schafft die visuelle Verbindung zu der dunkel getönten Heck- und den hinteren Seitenscheiben (Sunset). Zudem weist der Kodiaq RS einen sportlich designten Stoßfänger im Frontbereich auf, der mehrere schwarz lackierte Teile umfasst. Der exklusive Kühlergrill mit seinem horizontal verlaufenden Lichtband stellt ein weiteres Highlight der Gestaltung dar. Wie bei allen Škoda RS-Modellen zieht sich ein roter Reflektorstreifen am Heck über die gesamte Fahrzeugbreite. Den Markenschriftzug

und die Modellbezeichnung führt Škoda in Schwarz aus, der hintere Stoßfänger und die Seitenschweller erscheinen in Wagenfarbe. Unter der Heckschürze sind die Auspuffendrohre im Edelstahl-Design deutlich sichtbar. Das neue RS-Logo taucht sowohl auf der Heckklappe als auch im Frontgrill auf. Mit ihrem Finish in poliertem Schwarz bilden die 20 Zoll großen Leichtmetallräder im Design Elias ein weiteres exklusives Merkmal des RS. Die Bremsanlage hat Škoda an die höhere Leistung angepasst: Die siebensitzige Version besitzt nun Zweikolben-Bremssättel vorn, rundum sind belüftete Bremsscheiben verbaut. Mit ihrer auffälligen Lackierung heben die roten Bremssättel das sportliche Design der Leichtmetallräder zusätzlich hervor. Für den Kodiaq RS stehen acht Außenfarben zur Wahl, davon sieben Metalltöne inklusive Bronx Gold Metallic.

### **Matrix-LED-Hauptscheinwerfer, Adaptives Fahrwerk DCC Plus und CANTON Soundsystem ab Werk**

Zur reichhaltigen Serienausstattung des neuen Kodiaq RS gehören hochwertige Merkmale wie Matrix-LED-Hauptscheinwerfer mit animiertem Welcome-Effekt und Kurvenlichtfunktion sowie die durch die rote Kristallstrukturleiste verbundenen LED-Rückleuchten mit animierten Blinkern. Das Zugangssystem KESSY enthält ab Werk die Funktionen Öffnen bei Annäherung und Verriegeln beim Weggehen. Ebenfalls Serie: das verbesserte Adaptive Fahrwerk DCC Plus, das ein noch breiteres Spektrum an Dämpfungscharakteristiken aufweist. DCC Plus umfasst nun 15 Einstellungen, die Facetten von komfortabel bis sportlich abdecken und die Dämpfer kontinuierlich auf das gewählte Setup abstimmen. Die Fahrprofilwahl bietet die Modi Eco, Komfort, Normal, Sport, Schnee, Individuell, die alle mit der elektronischen Dämpferregelung korrespondieren. Hinzu kommt ein Offroad-Modus. Durch den langen Radstand ergibt sich ein geräumiger Innenraum, den das serienmäßige CANTON Soundsystem im RS herausragend gut beschallt.

### **Neuer Turbobenziner 2,0 TSI stellt mehr Leistung bereit als der Vorgänger**

Der 2,0 TSI-Benziner des neuen Škoda Kodiaq RS erzielt eine Spitzenleistung von 195 kW (265 PS) – also 15 kW (20 PS) mehr als das Vorgängeraggregat – und stellt ein maximales Drehmoment von 400 Nm bereit. Das Triebwerk erfüllt die Anforderungen der Emissionsnorm EU 6 EB. Die Verteilung des Motormoments auf alle vier Räder übernimmt ein 7-Gang-Direktschaltgetriebe (DSG). Die serienmäßige Progressivlenkung sorgt für ein besonders sicheres und agiles Handling.

Motor	2,0 TSI
Leistung	195 kW (265 PS)
Max. Drehmoment	400 Nm*
Kraftübertragung	7-Gang-DSG
Antrieb	Allrad
Beschleunigung 0 – 100 km/h	6,3 s (6,4 s)*
Höchstgeschwindigkeit	231 km/h*

\* vorläufige Werte; die Zahl in Klammern bezieht sich auf die siebensitzige Ausführung

### Zwei sportlich ausgelegte Design Selections und Akustikverglasung für das Interieur

Zur Gestaltung des Innenraums können Kodiaq RS-Kunden zwischen zwei Design Selections wählen. Die serienmäßige Design Selection RS Lounge weist Sportsitze mit integrierten Kopfstützen und schwarzen Mikrofaser-/Kunstlederbezügen mit roten Kontrastnähten auf. Die elektrisch verstellbaren Vordersitze besitzen eine Memory-Funktion. Im Einklang mit dem größten Teil der Inneneinrichtung erscheint der Dachhimmel in sportlichem Schwarz. Die Türeinsätze, die mittlere Armlehne und die sichtbaren Oberflächen des Armaturenrägers zeichnen sich durch einen schwarzen Mikrofaserbezug aus. Die optionale Design Selection RS Suite umfasst ebenfalls Sportsitze mit integrierten Kopfstützen, hier jedoch mit einem perforierten schwarzen Leder-/Kunstlederbezug mit roten Kontrastnähten. Schwarzes Kunstleder ziert auch die sichtbaren Oberflächen des Armaturenrägers, die Türeinsätze und die mittlere Armlehne. Grundsätzlich besitzt der Kodiaq RS ein Dreispeichen-Multifunktions-Sportlenkrad mit roten Nähten und RS-Emblem. Die Pedalabdeckung im Edelstahl-Design und Türeinstiegsleisten mit Kodiaq-Schriftzug ergänzen das sportliche Interieur. Die laminierten Glasscheiben der Akustikverglasung vorn und hinten dämpfen Außengeräusche und erhöhen damit den Fahrkomfort. Wie die anderen Versionen der Modellreihe besitzt auch der Kodiaq RS das zehn Zoll große Digital Cockpit Plus mit freistehendem Infotainmentdisplay im selben Format. Auf Letzterem erscheint beim Einsteigen das RS-Logo. Optional steht als Bestandteil des Pakets Infotainment ein 13 Zoll großes Infotainmentdisplay zur Wahl.

Design Selection	Sitzbezüge	Serie	Option
RS Lounge	Perforiert, Mikrofaser, Kunstleder	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Elektrisch einstellbare Vordersitze</li> <li>• Memory-Funktion</li> <li>• Ambientebeleuchtung</li> <li>• Dekor in Carbonoptik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beheizbare Rücksitze</li> </ul>
RS Suite	Perforiertes Leder, Kunstleder	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Elektrisch einstellbare Vordersitze</li> <li>• Belüftete Vordersitze</li> <li>• Memory-Funktion</li> <li>• Ambientebeleuchtung</li> <li>• Dekor in Carbonoptik</li> </ul>	

**Škoda Auto**

- › steuert mit der Next Level – Škoda Strategy 2030 erfolgreich durch das neue Jahrzehnt.
- › strebt an, bis 2030 mit attraktiven Angeboten in den Einstiegssegmenten und weiteren E-Modellen zu den fünf absatzstärksten Marken Europas zu zählen.
- › erschließt gezielt Potentiale auf wichtigen Wachstumsmärkten wie Indien, Nordafrika, Vietnam oder in der ASEAN-Region.
- › bietet seinen Kunden aktuell zwölf Pkw-Modellreihen an: Fabia, Scala, Octavia und Superb sowie Kamiq, Karoq, Kodiaq, Elroq, Enyaq, Enyaq Coupé, Slavia und Kushaq.
- › lieferte 2023 weltweit über 866.000 Fahrzeuge an Kunden aus.
- › gehört seit 30 Jahren zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller.
- › ist Teil der Markengruppe CORE. Dieser organisatorische Zusammenschluss der Volumenmarken des Volkswagen Konzerns verfolgt das Ziel, gemeinsam zu wachsen und die Gesamteffizienz der fünf Volumenmarken deutlich zu steigern.
- › fertigt und entwickelt als Teil des Volkswagen Konzerns selbständig Komponenten wie MEB-Batteriesysteme, Motoren und Getriebe für andere Konzernmarken.
- › unterhält drei Standorte in Tschechien; hat Fertigungskapazitäten unter anderem in China, der Slowakei und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine mit einem lokalen Partner.
- › beschäftigt circa 40.000 Mitarbeiter weltweit und ist auf rund 100 Märkten vertreten.

**Die Škoda Auto Deutschland GmbH**

- › trat im September 1991 in den deutschen Markt ein.
- › repräsentiert in Verbindung mit rund 1.100 Vertriebs- und Service-Partnern die Marke Škoda in Deutschland.
- › ist Teil der Erfolgsgeschichte der tschechischen Traditionsmarke: 2023 wurden in Deutschland über 168.500 neue Škoda Fahrzeuge als Pkw zugelassen, das entspricht einem Marktanteil von 5,9 Prozent. Damit war Škoda nicht nur im fünfzehnten Jahr in Folge Importmarke Nummer eins in Deutschland, sondern hat seine Position unter den renommierten Volumenmarken weiter gefestigt.